

## **Abschlussbericht für das Auslandssemester**

Fachbereich: Gestaltung

Gasthochschule: York University

Gastland: Kanada

Zeitraum: 02.01.-24.04.

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:  positiv  neutral  negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Das Auslandssemester im Winter in Kanada war trotz eisiger Kälte sehr lehrreich und informativ. Es hat mich fachlich, wie auch persönlich weitergebracht und ich würde jedem der am Zweifeln ist ein Auslandssemester wärmstens empfehlen. Die York University in Toronto ist eine super Universität und ich bin froh trotz des 3-wöchigen Uni-Streiks als Student im Gestaltungsbereich mitgewirkt haben zu können.

Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und die akademische Bewertung der Kurse

Kurs 1

Kurs-Name: EDITORIAL DESIGN

Erlernung gestalterischer Grundlagen in Editorial Design im Bereich Magazin.

Wir haben uns mit dem Aufbau, Layout und Cover eines Magazins auseinandergesetzt. Was macht ein Magazin aus und was ist der Unterschied zu einem Buch oder einer Zeitung? Wir erschufen unsere eigenen Grundlinien und Grundraster für ein Magazin unserer Wahl. Das Highlight war unser Print-Magazin-Layout in die digitale Welt als App zu übersetzen und umzusetzen.

Kurs 2

Kurs-Name: CORPORATE IDENTITY

Was macht eine Marke aus? Wir beschäftigten uns mit branding und nicht nur der Erscheinung einer Marke, sondern auch was hinter einer Marke steckt. Die Philosophie, das Marken-Versprechen, sowie die Positionierung und Differenzierung von anderen, ähnlichen Marken. Wir entwickelten ein eigenes Corporate Identity für einen von uns erfundenen Betrieb und hielten die Richtlinien für das Logo, die Anwendung der Typographie, sowie Anwendungsbeispiele in einem Brandbook fest.

Kurs 3

Kurs-Name: COMMUNICATION DESIGN 2

Wie kommuniziert man im Druck einer breit gefächerten Zielgruppe eine Idee oder eine Atmosphäre? Ziel war es ein Plakat, Programmheft, eine App, die „landing page“ einer Website und Tickets (auch e-tickets) für ein von uns frei gewähltes

Festival zu gestalten. Durch tiefe Recherche und eine experimentelle Herangehensweise ist ein Corporate Identity, wie auch eine Kampagne für das Festival entstanden.

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Im Vorhinein habe ich jemanden gekannt, der mir für meine Ankunft eine Wohnung reserviert hatte. Als ich das teure und schmutzige basement Zimmer (im Keller) dann sah, war mir klar, dass ich keine einzige Nacht dort verbringen wollte. Ich ging zum Planet Traveler Hostel, welches ich auf jeden Fall weiter empfehle! Dort habe ich eine Woche verbracht, mit der Uni angefangen und nach Wohnungen im Internet geschaut (craigslist.ca, kijiji.ca und easyroommate.com). Gefunden habe ich meine Wohnung allerdings via facebook in einer der York Exchange Gruppen, der man unbedingt beitreten sollte, um in Kontakt mit anderen Auslands-Studenten zu bleiben! Gewohnt habe ich letztendlich in einer WG (shared flat) in der Nähe von Eglinton West.

An der Uni gibt es verschiedene Campus und das „Village“. Dieses ist meines Erachtens leider etwas unsicher, das sieht man immer wieder an den Security Bullets der York University. Nichtsdestotrotz habe ich Leute kennengelernt die dort wohnten und denen es gefallen hat. Wenn man in der Nähe der Uni wohnt braucht man ca. 40 Min in die Stadt. Wohnt man in der Stadt, braucht man zwar 40 Min zur Uni, aber dafür erlebt man die belebten Straßen und das wahre Toronto. Ich habe mich für letzteres entschieden und würde es wieder tun!

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Die York University ist riesig! Aber das International Office hat immer ein offenes Ohr für dich. Sie helfen dir bei jedem Problem und sind wirklich sehr, sehr nett. Für die Uni gibt es eine Karte, mit der man gut zurecht kommt, um bestimmte Gebäude zu erreichen. Ansonsten kann man immer jemanden nach dem Weg fragen, die Kanadier sind sehr nett und immer hilfsbereit. Die Uni hat eine eigene Mall mit vielen verschiedenen Restaurants, außerdem gibt es einen Friseur und eine Apotheke, ein Fitnessstudio, ein Sportgelände im Freien, Tennisplätze u.v.m. Die Busse halten direkt vor der Uni, bzw. in der Uni an, was super praktisch ist und ca. jede 5 Min fährt ein Bus in die Stadt.

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Ein Visum braucht man für ein Semester in Kanada nicht. Wenn man allerdings länger als 6 Monate bleibt, muss man ein Visum beantragen. Bei meiner Einreise musste ich die Bestätigung meines Auslandssemesters der York University vorzeigen, diese sollte man also bei sich tragen. Außerdem hat Kanada andere Steckdosen, also am Besten einen Adapter mitnehmen (kann man auch dort kaufen). Im Winter ist Kanada kalt, sehr kalt. Am Besten schon vorher innerlich darauf einstellen und dicke Klamotten mitnehmen!

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Mit der Sprache hatte ich keine Probleme. Anfangs ist es evtl. schwer mit der Sprache mitzukommen, weil viele sehr schnell sprechen und man sich sehr konzentrieren muss. Da kann es schon mal vorkommen, dass man anfänglich Kopfschmerzen bekommt und man abends völlig müde ins Bett fällt. Sobald man den Kanadiern aber sagt, dass man sie nicht richtig versteht, geben sie sich alle Mühe langsamer und verständlicher zu sprechen. Mir hat es schon vorher Spaß gemacht englisch zu reden und das Auslandssemester hat mich noch selbstsicherer in der englischen Sprache gemacht.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Die Uni war anstrengend, aber lehrreich, ich hatte den Eindruck sehr gefordert zu werden. Die Kurse waren sehr umfangreich und man musste am Ende mehrere Projekte abgeben. Da kann man schon mal in Stress geraten und eher weniger Freizeit haben. Da ich außerdem in 3 praktischen Kursen eingeschrieben war, hatte ich sehr viel auch zu Hause zu arbeiten. In der reading week war ich in Cuba, aber richtiges reisen (New York, Chicago, Niagarafälle) und Toronto-Sightseeing konnte ich erst am Ende machen, als die Uni vorbei war.

Interessant zu erwähnen ist noch, dass die Uni während meines Aufenthalts 3/1/2 Wochen gestreikt hat und das Semester am Ende um eine Woche verlängert wurde. Das war zunächst ein großer Schock, doch viele Profs waren dagegen und haben das Beste versucht, um den Unterricht voran zu bringen, damit der Streik nicht unseren Noten schadet.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Für den Aufenthalt bin ich arbeiten gegangen und habe gespart. Außerdem haben mir meine Eltern etwas ausgeholfen. Ebenfalls bewarb ich mich für das DAAD Promos-Stipendium, durch das ich mir Unterstützung erhoffte. Im Monat habe ich 650 CAD Miete und ca. 1200 CAD zum Leben ausgegeben. Kanada ist sehr teuer, Lebensmittel, sowie Restaurants oder die Unterkunft, das ist alles etwas teurer als in Deutschland.

Welche Krankenversicherung hatten Sie?

Man musste die Krankenversicherung UHIP der York University abschließen. Außerdem habe ich zusätzlich eine Krankenversicherung der TK für US abgeschlossen.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Ich hatte mir eine Sim-Karte mit Datenverbindung von Wind gekauft (40Dollar/Monat) und war sehr zufrieden. Es gibt auch andere gute Anbieter wie Kodoo, Bells oder Rogers.

Wenn man viel Streetcar, Bus oder der Subway fährt, sollte man sich eine Monatskarte für den TTC holen (108 CAD). Falls man nicht so oft fährt, gibt es Tokens. Die bekommt man an den Schaltern in der Subway oder im Supermarkt.

Man gibt dann einen Token pro Fahrt ab und bekommt ein Transfer-Ticket im Gegenzug, mit dem man dann mit den verschiedenen öffentlichen Verkehrsmitteln weiterfahren kann. Tokens sind super, denn eine Fahrt kostet 3 CAD und in den Öffis gibt es kein Rückgeld!

Beste & schlechteste Erfahrung:

Die schlechteste Erfahrung war die oben beschriebene mit der Wohnungsfindung. Ansonsten war das ganze Auslandssemester in Kanada einfach eine riesen super gute Erfahrung, die ich nicht missen möchte und jedem ans Herz legen möchte.